

Der Garten im Februar 2024

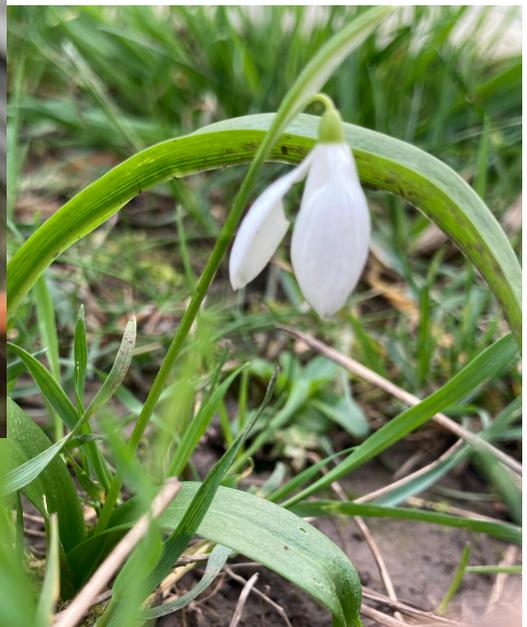
Mit Lichtmess am 02.02. beginnt traditionell das Landwirtschafts- bzw. das Gartenjahr. Bei uns in den AGs ging es erst einmal mit dem begonnenen weiter: Unser Kresseversuch wurde ausgewertet: Zum Keimen brauchte unsere Kresse tatsächlich nur Wasser! Aber ohne Wasser läuft gar nichts. Um gut zu wachsen brauchen die Pflänzchen dann doch mehr....

Aber erst einmal haben wir unserem Kresseversuch mit Frischkäse und Baguette aufgegegessen.



Um das mit dem Keimen genauer zu beobachten, gab es - wie bereits im Januarbericht erwähnt - eine Hausaufgabe: Das Keimen einer Bohne zu beobachten. Die meisten haben die Bohne im Gläschen mit Erde oder Küchentuch und Wasser zum Keimen gebracht. Viele haben ihr Pflänzchen gezeichnet oder fotografiert oder mitgebracht. Die Pflänzchen wurden ganz sorgfältig verpackt und transportiert. Einfach schön. Wir haben den Versuch auch selbst angesetzt und mittlerweile haben wir die Bohnenpflanzen in Erde umgesetzt und unsere gemeinsame Pflanze hat die ersten Blüten!

Zudem haben wir unser Augenmerk immer wieder auf unsere Umgebung gerichtet. Draußen passiert im Vorfrühling soooo viel: Wir haben die ersten Schneeglöckchen entdeckt, Krokusse und Veilchen. Wir haben gesehen, dass die Bäume immer dickere Knospen bekamen und jetzt die ersten Sträucher blühen. Die Ahornsamen keimen in unseren Beeten und kleine grüne Kugeln entfalten die ersten hasenohrenförmigen Keimblätter.



Leider war es weiterhin sehr feucht.

Das war aber nicht ganz so schlimm, weil wir jetzt - Mitte Februar - unsere ersten Vorkulturen pflanzten. Paprika und Chili brauchen ein bisschen länger und die Samen dürfen daher etwas eher in die Erde. Um es den Samen gemütlich zu machen, durften sie sogar auf die Heizmatte. Um siehe da, sie dankten es uns und sind bereits nach zwei Wochen alle aufgegangen. Das spannende - unsere Paprikasamen haben wir selbst aus Paprikas gewonnen!



Wir haben außerdem überlegt, was in unserem Garten wachsen soll und wir haben zusammengetragen, welche Pflanzen bei uns - mit unseren Temperaturen und unserem Klima - auch wirklich dort wachsen können.

In der ersten halbwegs trockenen Woche dieses Jahres, haben wir im Garten die ersten Disteln herausgestochen, Erdhaufen verteilt, die Rosen zurückgeschnitten, den Vögeln zugehört, die ersten kleinen Tiere entdeckt, Kugeln aus dem schweren Lehmboden in unserem Garten geformt und gemerkt, dass das auch ein bisschen anstrengend ist.

Am Ende des Monats haben wir das schlechte Wetter ausgenutzt und aus den getrockneten grünen Schalen unserer Walnüsse Walnusstinte hergestellt und natürlich auch gleich ausprobiert. Wie damals - als die Walnusstinte eine der wenigen Tinten war, die die nötige Lichtbeständigkeit aufwies - haben wir mit Federn geschrieben und gemalt. Dabei sind tolle Kunstwerke entstanden!

